



Dies ist der erste Teil einer Geschichte.
 Lies sie und dann ... erschaffe sie!

Zeichne mir ein Schaf

So lebte ich mein Leben allein, ohne jemanden, mit dem ich wirklich reden konnte, bis ich vor sechs Jahren mit meinem Flugzeug in der Sahara einen Unfall hatte. Etwas in meinem Motor war kaputt gegangen. Und da ich weder einen Mechaniker noch Passagiere dabei hatte, machte ich mich daran, die schwierigen Reparaturen ganz allein zu versuchen. Es war eine Frage von Leben und Tod für mich: Ich hatte kaum genug Trinkwasser für eine Woche.

In der ersten Nacht schlief ich dann auf dem Sand, tausend Meilen von jeder menschlichen Behausung entfernt. Ich war isolierter als ein schiffbrüchiger Seemann auf einem Floß mitten im Ozean. Sie können sich also meine Verwunderung vorstellen, als ich bei Sonnenaufgang von einer seltsamen kleinen Stimme geweckt wurde. Sie sagte:

- Wenn es Ihnen bitte möglich ist – zeichnen Sie mir ein Schaf!
- Was!
- Zeichne mir ein Schaf!

Ich sprang auf, völlig fassungslos. Ich blinzelte heftig mit den Augen. Ich sah mich aufmerksam um. Und ich sah einen höchst außergewöhnlichen kleinen Menschen, der dort stand und mich mit großer Ernsthaftigkeit musterte. Das beste Porträt, das ich später von ihm anfertigen konnte, ist sicherlich weit weniger charmant als sein Vorbild.



Notiere dir die wichtigsten Informationen aus dem Text!

Als Notizen eignen sich:

- Gedankenkarte
- Tabelle
- Zeichnungen, etc.



**Dies ist der erste Teil einer Geschichte.
Lies sie und dann ... erschaffe sie!**

Das ist jedoch nicht meine Schuld. Die Erwachsenen haben mich in meiner Karriere als Maler entmutigt, als ich sechs Jahre alt war, und ich habe nie gelernt, etwas zu zeichnen, außer Boas von außen und Boas von innen.

Jetzt starrte ich diese plötzliche Erscheinung mit vor Erstaunen weit aufgerissenen Augen an. Denken Sie daran, ich war in der Wüste abgestürzt, tausend Meilen von jeder bewohnten Region entfernt. Und doch schien mein kleiner Mann weder unsicher durch den Sand zu irren, noch vor Erschöpfung, Hunger, Durst oder Angst in Ohnmacht zu fallen. Nichts an ihm deutete darauf hin, dass er ein Kind war, das sich mitten in der Wüste, tausend Meilen von jeder menschlichen Behausung entfernt, verirrt hatte. Als ich endlich sprechen konnte, sagte ich zu ihm:

- Aber was machst du hier?

Und als Antwort wiederholte er sehr langsam, als würde er von einer Angelegenheit von großer Bedeutung sprechen:

- Bitte zeichne mir ein Schaf ...

- Wenn ein Rätsel zu überwältigend ist, wagt man es nicht, ungehorsam zu sein. So absurd es mir auch erschien, tausend Meilen von jeder menschlichen Behausung entfernt und in Lebensgefahr, holte ich ein Blatt Papier und meinen Füllfederhalter aus meiner Tasche. Aber dann fiel mir ein, dass ich mich in der Schule auf Geografie, Geschichte, Arithmetik und Grammatik konzentriert hatte, und ich sagte dem kleinen Kerl (auch ein wenig verärgert), dass ich nicht zeichnen könne. Er antwortete mir:

- Das macht nichts. Zeichne mir ein Schaf ...



Notiere dir die wichtigsten Informationen aus dem Text!

Als Notizen eignen sich:

- Gedankenkarte
- Tabelle
- Zeichnungen, etc.

DER KLEINE PRINZ



S22

T1

L2



Dies ist der erste Teil einer Geschichte.
 Lies sie und dann ... erschaffe sie!

Aber ich hatte noch nie ein Schaf gezeichnet. Also zeichnete ich ihm eines der beiden Bilder, die ich so oft gezeichnet hatte. Es war das Bild der Boa Constrictor von außen. Und ich war erstaunt, als der kleine Kerl es mit den Worten begrüßte:

- Nein, nein, nein! Ich möchte keinen Elefanten in einer Boa constrictor. Eine Boa constrictor ist ein sehr gefährliches Tier, und ein Elefant ist sehr unhandlich. Wo ich lebe, ist alles sehr klein. Was ich brauche, ist ein Schaf. Zeichne mir ein Schaf.

Also machte ich eine Zeichnung.

Er sah sie sich sorgfältig an und sagte dann:

- Nein. Dieses Schaf ist schon sehr krank. Zeichne mir ein anderes.
- Also machte ich eine weitere Zeichnung.
- Mein Freund lächelte sanft und nachsichtig.
- Du siehst selbst, sagte er, dass dies kein Schaf ist. Das ist ein Widder. Es hat Hörner.
- Also zeichnete ich noch einmal von vorne.
- Aber auch diese wurde abgelehnt, genau wie die anderen.
- Diese ist zu alt. Ich möchte ein Schaf, das lange lebt.
- Zu diesem Zeitpunkt war meine Geduld erschöpft, denn ich hatte es eilig, mit dem Auseinanderbauen meines Motors zu beginnen. Also warf ich diese Zeichnung weg.
- Und ich warf eine Erklärung dazu.
- Das ist nur seine Schachtel. Das Schaf, das Sie wollten, ist darin.



Notiere dir die wichtigsten Informationen aus dem Text!

Als Notizen eignen sich:

- Gedankenkarte
- Tabelle
- Zeichnungen, etc.

DER KLEINE PRINZ



S22

T1

L2

**Dies ist der erste Teil einer Geschichte.
Lies sie und dann ... erschaffe sie!**

Ich war sehr überrascht, als ich sah, wie sich ein Lächeln auf dem Gesicht meines jungen Richters ausbreitete:

- Genau so habe ich es mir vorgestellt! Glauben Sie, dass dieses Schaf viel Gras fressen muss?
- Warum?
- Weil dort, wo ich wohne, alles sehr klein ist ...
- Es wird sicher genug Gras für es geben, sagte ich. Es ist ein sehr kleines Schaf, das ich Ihnen gegeben habe.

Er beugte sich über die Zeichnung.

- Nicht so klein, dass... Schau mal! Es ist eingeschlafen...

Und so lernte ich den kleinen Prinzen kennen.



Notiere dir die wichtigsten Informationen aus dem Text!

Als Notizen eignen sich:

- Gedankenkarte
- Tabelle
- Zeichnungen, etc.